

Bundesarchiv
Gesch.-Z.: GW 1- 1078/
RefL.: Herr Dr. Herrmann
Sb: ArchAFr Manuela Hambuch

Koblenz, den 21.08.2018

Betreff: Twitter-Account für das Bundesarchiv

Vermerk

Basierend auf den Vorschlägen im Vermerk vom 10.8.2018 (Kopie beiliegend), genehmigt durch Herrn Präsidenten des Bundesarchivs, wird für die Einrichtung eines Twitter-Accounts für das Bundesarchiv folgendes vorgeschlagen

1. Nutzername:

Der Nutzername (@....) ist die eindeutige Kennung auf Twitter. Er kann bis zu 15 Zeichen lang sein. Hinzu kommt der (Klar)Name, der über dem Nutzernamen angezeigt wird. Für das Bundesarchiv wird vorgeschlagen:

Name: Das Bundesarchiv

Nutzername: @D_bundesarchiv oder @dasBundesarchiv

Der Name „Bundesarchiv“ ist bei Twitter bereits vom Schweizerischen Bundesarchiv belegt:
Bundesarchiv
@CH_bundesarchiv

2. Verifizierung

Zur Verifizierung und zum Kontakt mit Followern und Nutzern wird eine Email-Adresse benötigt. Damit eingehende Nachrichten eindeutig zugeordnet werden können, wird die Vergabe einer neuen Email-Adresse vorgeschlagen:

twitter@bundesarchiv.de

Die Email-Adresse wird über das Referat Z 6 beantragt. Zugriff erhält GW 1.

3. Profilfoto

Das Profilfoto soll das Bundesarchiv eindeutig erkennbar machen. Dieses Foto erscheint nicht nur im Profil sondern auch bei jedem Tweet/Retweet. Es wird vorgeschlagen, dass Logo des Bundesarchivs zu verwenden.

4. Header-Foto

Das Header-Foto ist das sogenannte „Plakat“, mit dem sich der Account-Inhaber selbst bzw. s eine Angebote, Produkte etc. präsentiert. Es kann und sollte immer wieder, regelmäßig ausgetauscht werden. Dieses Header-Foto eignet sich z. B. gut, um das Bundesarchiv vorzustellen, z. B. Standortfotos, Imagefotos.

5. Beschreibung der Institution

Hier kann und sollte das Bundesarchiv kurz vorgestellt werden. Dafür stehen 160 Zeichen zur Verfügung, einschl. Leerzeichen.

Folgender Text wird vorgeschlagen:

Das Nationalarchiv der Bundesrepublik verwahrt an acht Standorten die zentrale Überlieferung zur Erforschung der neueren und neuesten Geschichte.

(142 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Zusatzinformationen anzubieten. Hier werden die Website des Bundesarchivs und die Kontaktadresse der Hauptdienststelle hinterlegt.

6. Verortung

Twitter bietet eine Möglichkeit, den Standort der Institution anzugeben. So können andere Twitter-Nutzer, Unternehmen, Institutionen standortbezogen rascher Kontakt knüpfen. Da das Bundesarchiv über bundesweit acht Standorte verfügt, wird vorgeschlagen, auf eine Verortung zu verzichten, oder alternativ, den Standort der Hauptdienststelle anzugeben.

7. Hashtags

Hashtags sind Worte bzw. ohne Leerzeichen geschriebene Wortgruppen, die mit # beginnen. Hashtags sind verantwortlich um Unterhaltungen mit Followern zu organisieren, aber vor allem um Tweets zu bestimmten Themen schnell und gut zu finden. Daher ist die Wahl der Hashtags von großer Bedeutung. Daher sollten feste, immer wieder zu verwendende Hashtags für das Bundesarchiv genutzt werden. Vorgeschlagen werden :

#dasBundesarchiv
#quellenportalweimar
#blogweimar

Darüber hinaus werden weitere Hashtags genutzt, die in Bezug zum Tweet stehen und die gewünschte Zielgruppe ansprechen.

Hashtags sollten sinnvoll gesetzt werden, ohne dass diese den Lesefluss stören oder am Ende des Tweets dessen Inhalt noch einmal zusammenfassen.

8. Tweet-Inhalte

Für das Bundesarchiv werden Tweets mit folgenden Inhalten gepostet, in der Regel mit Verlinkung auf die entsprechende Meldung auf der Website/Blog des Bundesarchivs

- Aktuelle Meldungen
- Stellenangebote
- Ausbildung
- Veranstaltungen
- Dokumente zur Zeitgeschichte
- Virtuelle Ausstellungen
- Beiträge Blog „Weimar-Wege zur Demokratie“
- Beiträge in den Quellenportalen, v.a. Weimar
- Hinweise zur Benutzung, Schließungen etc.
- Angebote für Schüler und Lehrer

Es gibt keine feste Regel, wie oft und zu welchen Uhrzeiten am besten getwittert wird. Allerdings sollten Tweets regelmäßig erscheinen. Und keine größeren Tagespausen entstehen.

Die Texte sollten trotz begrenzter Zeichenzahl von 280 Zeichen incl. Leerzeichen flüssig zu lesen sein (kein Telegrammstil). Die 280 Zeichen beziehen sich auf den Gesamthalt, also Nachricht, Link, Hashtags.

Knappe Tweets sind wirkungsvoller. Daher wird pro Tweet nur eine Botschaft versendet. Im Tweet wird, wenn möglich und sinnvoll, auf die Website des Bundesarchivs, die Quellenportale oder den Weimar-Blog verlinkt.

Es gibt die Möglichkeit, bis zu vier Fotos pro Tweet anzuhängen. Aufmerksamkeitsstarke Fotos, Videos oder Gifs geben dem Tweet nicht nur einen persönlicheren Touch sondern Erreichen eine höhere Interaktionsrate. Allerdings sind bei der Verwendung von Fotos/Abbildungen die entsprechenden Rechte zu beachten.

9. Interaktionen

Retweet relevanter Inhalte und Antworten auf Tweets werden genutzt, um Kontakte zu pflegen und zu fördern und langfristig eine nachhaltige Twitter-Präsenz zu schaffen. Retweetet werden Inhalte, die zum Bundesarchiv passen und im Einklang stehen, z. B. Archiv-Inhalte.

Nutzer von Twitter möchten auch mit anderen Nutzern kommunizieren. Daher sollte auf Anfragen, Anregungen etc. zeitnah im Tweet geantwortet werden. Allerdings wird vorgeschlagen, komplexere Inhalte/Sachverhalte per Direktnachricht zu kommunizieren

10. Aufbau einer Follower-Community

Für den erfolgreichen Aufbau einer Follower-Community gibt es neben dem regelmäßigen Twittern und Retweeten weitere Möglichkeiten. Davon werden für das Bundesarchiv vorgeschlagen:

- Bewerben des Nutzernamens:
 - Folge-Button auf der Website und den Portalen, Blog
 - Link in der Email-Signatur
 - Nutzername/Link in Offline-Werbemitteln, wie der Visitenkarte, Einladungen zu Veranstaltungen, Informationsblättern etc.
- Influencer-Marketing
 - eigenes Folgen von Personen oder Institutionen mit hoher Präsenz / hohem Ansehen in den

sozialen Medien, z. B. Journalisten, Presse, Medienkanäle, Archivcommunity

- Mitarbeiter*Innen
Folgen von Mitarbeiter*Innen, wenn diese über einen eigenen Twitter-Account verfügen.

11. Tweet-Aktivität-Dashboard /Evaluation

Das Tweet-Aktivität-Dashboard wird regelmäßig zur Auswertung der eigenen Aktivitäten genutzt. Zu jedem Tweet lassen sich Werte wie Anzahl der Interaktionen, Interaktionsrate, z. B. Link-Klicks, Gefällt-mir-Angaben, Retweet uns. auswerten.

Anhand dieser Auswertungsmöglichkeiten kann z. B. festgestellt werden, welche der Inhalte die Follower besonders interessieren und somit Inhalte der Tweets den Interessen angepasst werden.

Start des Accounts:

Die Einrichtung des Accounts soll Ende August abgeschlossen sein. Danach startet der Account mit dem ersten Tweet über die künftige Nutzung von Twitter durch das Bundesarchiv.

Die Verantwortung für den Twitter-Account liegt im Referat GW 1. Die Nutzung von Twitter wird intern über das Intranet kommuniziert.

Vfg.

1. Frau Zahnhausen mdBu Kenntnis und ggf. Ergänzung
2. Herrn Präs. über Herrn RefL GW 1, Frau VP mdBu Genehmigung der Vorschläge
3. Referat Z 6 über Frau AL Z mdB um Einrichten der Email-Funktionsadresse
4. Frau RefL GW 5 über Herrn AL GW mdBu Kenntnis
5. Reg mdBu Vergabe eines Az
6. WvL Hambuch